



Guten Tag

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – und ich blicke mit grosser Dankbarkeit zurück. Gemeinsam haben wir viel bewegt, einander unterstützt und schöne Momente geteilt. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen: Ihr Engagement, Ihre Herzlichkeit und Ihr Lächeln machen unsere Häuser zu Orten, an denen man sich daheim fühlt. Nach einem gelungenen Mitarbeitendenfest freuen wir uns nun auf die bevorstehende Adventszeit mit den weihnachtlichen Aktivitäten und den Weihnachtsfeiern für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Möge diese festliche Zeit uns allen Ruhe, Freude und Gemeinschaft schenken. Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr – alles Gute im 2026!

- Strickprojekt
- Unsere Hairstylistin
- pflegerische Ansprechpersonen
- Peter Schätzle wird pensioniert
- Bewohnerportrait
- Wettbewerb

Freundlich grüsst Sie



Pascal Studer, Geschäftsleiter

Strickprojekt im Ahornweg

Im Sommer 2024 kam seitens unserer Bewohnenden der Wunsch auf, im gemeinschaftlichen Rahmen verschiedene Handarbeiten ausüben zu können. Diesem Wunsch wurde nachgegangen und mit Hilfe zweier ehrenamtlichen Frauen in die Tat umgesetzt. Es entstand der Stricktreff, welcher alle zwei Wochen stattfindet und in welchem bereits viele schöne und einzigartige Projekte realisiert wurden. Darunter auch die Dekoration für unser diesjähriges Herbstessen mit Angehörigen und Bekannten. Drei Bewohnerinnen strickten über mehrere Monate hinweg ein Herbstgewand für zwei noch hüllenlose Bäume. Die Kunstwerke sind seither Blickfang in unserem Eingangsbereich und zaubern allen ein Lächeln ins Gesicht. Wir sagen Danke!



Mit Herz und Schere dabei

Nicole Colombo sorgt für gepflegte Köpfe und frischen Schwung in den Haaren: ab Januar 2026 auch im Domicil Mon Bijou. Seit Jahren ist sie als Hairstylistin im Domicil Ahornweg und Lentulus tätig. Mit ihrer Erfahrung und ihrem handwerklichen Können sorgt sie für gepflegte Frisuren und zufriedene Gesichter. Von Haarfarbe bis zum perfekten Haarschnitt, eine wohltuende Pflege oder einfach ein Moment zum Durchatmen, Frau Colombo versteht ihr Handwerk. Ihre Bedürfnisse und Wünsche liegen ihr besonders am Herzen. Für Termine wenden Sie sich bitte an den Empfang, unsere Pflegemitarbeiterinnen oder direkt an Frau Colombo: 031 533 18 45. Auch externe Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit Termine zu vereinbaren und können auswählen in welchem der drei Häuser die Haare in Schwung gebracht werden sollen.



Ihre pflegerischen Ansprechpersonen auf einen Blick

Ob im Ahornweg, Lentulus oder Mon Bijou: auf den Stockwerken entdecken Sie im Korridor eine Tafel, die Ihnen klar zeigt, wer am aktuellen Tag die pflegerische Tages-, Abend- und Nachtverantwortung hat. Falls gerade niemand vom Personal auf dem Stockwerk anzutreffen ist, können Sie über das Besuchertelefon neben der Infotafel direkt Kontakt mit der verantwortlichen Person aufnehmen. Gerne beantwortet diese Ihre Fragen in Bezug auf tagesaktuelle pflegerische Anliegen.



Peter Schätzle – der Leuchtturm aus dem Ahornweg

Etwas müde von der langen Silvesternacht, begann Peter Schätzle am 1. Januar 1987 seine 39-jährige Karriere im damals genannten "Stationäre Alterseinrichtung Bern" am Ahornweg in der Berner Länggasse. Knapp 30 Jahre verwöhnte er die Bewohnenden mit seinen Kochkünsten, zuerst als Koch und später als Küchenchef. Als die Stelle Leiter Hotellerie frei wurde, wechselte er ins Büro und wurde zum Allrounder. Er erlebte einige Umbauarbeiten im Haus, wie den Durchbruch ins Nebengebäude und



dem neuen Salon. Bis im Treppenhaus der zusätzliche Lift eingebaut wurde, musste Peter einige Male mit dem Mittagessen bis in den 5. Stock laufen, weil der einzige Lift defekt war. Nicht nur bei den Umbauarbeiten war er dabei, auch durfte er miterleben, wie das Domicil Ahornweg mit seinen Transformationen gewachsen ist und zum Domicil Lebensraum Bern Zentrum wurde. Nebst den vielen lustigen Erlebnissen, welche er mit den Bewohnenden und Mitarbeitenden erleben durfte, gab es auch traurige Momente. Er hat viele verschiedene Persönlichkeiten kommen und gehen sehen. Peter die gute Seele des Hauses ist als ledige Person in den Ahornweg gekommen und als Grossvater wird er Ende Dezember pensioniert. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm nur das Beste!

Das vielseitige Leben von Martin Vatter

Mit 10 Jahren begann Herr Vatter Cello zu spielen – der Start einer lebenslangen Leidenschaft. Er träumte von der Berufsmusik, wusste aber, dass er nicht konsequent üben würde, deshalb wollte er zuerst Pfarrer werden, entschied sich aber für die Psychologie. Kinder lagen ihm immer am Herzen. 30 Jahre war er bei der Erziehungsberatung Bern und später bei der Lehrerberatung. Berufsbedingt verbrachte er mit der Familie ein Jahr in Los Angeles in den USA. Durch die Musik lernte er 1965 seine Frau



kennen. Für ihr Ensemble suchte sie einen Cellisten. Im Diemtigtal besass er 40 Jahre eine Alphütte. Ob auf der Alp oder bei Hauskonzerten zu Hause in Bern, es wurde viel musiziert und es waren immer viele Menschen um ihn herum. Mit ihm verbindet man auch die Berner Fasnacht. 1982 hat er sie aufblühen lassen. 1984 gründete er die Mutzopotamier Fasnachts Big Band/Guggenmusik. Nicht nur hat er in seinen 32 Jahren als aktives Mitglied, die 11kg schwere Tuba getragen, sondern konnte 50 Musikstücke auswendig spielen. Auch hat er einen grünen Daumen. Vom Wochenmarkt brachte er seiner Frau immer wieder einen Blumenstrauss mit. Mit seiner Musik und seiner Herzlichkeit inspiriert Herr Vatter viele Menschen – auch heute noch!

Wettbewerb Fehlersuchbild: Finde die 7 Unterschiede

Geben Sie den ausgefüllten Talon bis am **31. März 2026** während den Öffnungszeiten am Empfang der Domicil Häuser Ahornweg, Lentulus oder Mon Bijou ab und erhalten Sie einmalig einen Gutschein für ein alkoholfreies Getränk. Einlösbar in den drei erwähnten Domicil Häusern.

